

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	Niu, Chunjie
Studiengang an der FAU:	Arbeitsmarkt und Personal
E-Mail:	ncj214@sina.com
Gastuniversität:	Karl-Franzens-Universität Graz
Gastland:	Österreich
Studiengang an der Gastuniversität:	Masterstudium Betriebswirtschaft
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS15/16
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	(Nicht zutreffendes löschen) JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	(Nicht zutreffendes löschen) Beides JA

Ich studiere im Masterstudiengang Arbeitsmarkt und Personal an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Nach eigenen Interessen habe ich mich im WS 14/15 für einen Auslandsaufenthalt im WS 15/16 beworben. Zur Info-Veranstaltung werden alle Studierenden vor Beginn der Bewerbung rechtzeitig eingeladen. Dort werden die Teilnehmenden über alle Angebote für ERASMUS informiert. Außerdem kann man auch zusätzliche Informationen zum Bewerbungsverfahren, z.B. Bewerbungsfrist, Kooperationsuniversitäten usw. auf der Homepage des Büro für Internationale Beziehung finden (unter <http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/>).

Als nächster Schritt ist die offizielle Bewerbung. Dafür soll das Bewerbungsformular ausgefüllt werden. Es ist auch notwendig, ein Motivationsschreiben und Lebenslauf zu verfassen und die vorhandenen Zeugnisse anzuhängen. In meinem Fall, also als eine ausländische Studierende habe ich das ausländische Abiturzeugnis, das deutsche Bachelorzeugnis, das deutsche Sprachzeugnis (für Nicht-Muttersprachige) und englische Zeugnis sowie weitere Praxiszeugnisse. Dann wird die Bewerbungsmappe innerhalb Bewerbungsfrist im Büro für Internationale Beziehungen abgegeben. Für die Studierenden an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät reicht es aus, die Unterlagen im Büro in Lange Gasse 20, Nürnberg abzugeben. Die Kandidaten werden zum Bewerbungsgespräch eingeladen, sobald die entsprechenden Lehrstühle die Bewerbungsunterlagen erhalten haben. Es dauert aber ein bisschen lange, ca. 1 Monat. Ich wurde nur bei dem Lehrstuhl eingeladen, den ich als erste Präferenz eingetragen habe und habe den Platz nach dem ersten Gespräch bekommen. Noch einen Monat später habe ich weitere Informationen vom Büro für Internationale Beziehungen von der Partneruniversität bekommen, z.B. Sprachkurse für ERASMUS Studierenden, Termine für die Austauschstudierenden usw. Seitdem habe ich enge Kontakte mit der Koordinatorin an der Partneruniversität. Wichtige Ansprechpartnerin ist Frau Hoffmann, Anja. Sie ist eine sehr gute und nette Ansprechpartnerin. Sie ist erreichbar unter https://online.uni-graz.at/kfu_online/visitenkarte.show_vcard?pPersonenId=E0B1FC48051EB2C7&pPersonenGruppe=3.

Sobald ich den genauen Termin konnte, habe ich den Flug von Nürnberg nach Graz gebucht. Natürlich kann man auch mit dem Zug fahren, aber man muss in Wien umsteigen. Mit dem Zug dauert es ungefähr 8 Stunden. Als eine ausländische Studierende in Nürnberg hatte ich extra ein Visum für den sechsmonatigen Aufenthalt in Graz. Wie ich weiß, für Deutsche braucht man nur in Graz in einem offiziellen Amt sich extra anzumelden (außer der Anmeldung im Rathaus) und ca. 20 Euro zu bezahlen.

In Graz gibt es eine Organisation „ESN“, die Buddy Programm für alle Austauschstudierenden an den Graz Universitäten anbietet. Man kann sich vorher für das Buddy Programm anmelden. Dann wird man von eigenen Buddy Programm vom Flughafen oder Bahnhof abgeholt. Während des Aufenthalts unterstützen Buddy Partner das Leben der Austauschstudierenden. Ausführliche Informationen findet man unter <http://unigratz.esnaustria.org/be-buddy-uni-graz>.

Während des Aufenthalts braucht man natürlich eine bequeme Auskunft. In meinem Fall habe ich rechtzeitig Informationen aller möglichen Unterkunft von der Partneruniversität bekommen. Es gab eine Liste, auf der verfügbare Wohnheime - günstige Wohngemeinschaft oder Luxus-Appartment - vorhanden sind. Aufgrund des persönlichen Bedarfs habe ich im Einzelappartment gewohnt. Das Gebäude befindet sich in Moserhofgasse 41b, 8010 Graz. Es war sehr gut. Jede Woche kommt die Reinigungsdame einmal in der Wohnung, für die allgemeine Reinigung. Unter <http://housing.oead.at/de/> kann man sich für die Unterkunft bewerben.

Das Studium während des Aufenthalts war in Ordnung. Für jede Studienrichtung gibt es einen Academic Advisor, der sich um die Kursanmeldung kümmert. Man kann alle Lehrveranstaltungen inkl. fremdsprachliche Lehrveranstaltungen auf uni-graz online finden. In den Welcome Veranstaltungen bekommt jeder Incoming Student eigene Zugangsdaten (unter https://online.uni-graz.at/kfu_online/webnav.ini). Für die Vorlesungen kann man sich selbstständig online anmelden, sonst wird dem Academic Advisor ein Anmeldeformular abgegeben. Da gibt es bei anderen Lehrarten oft nur eine begrenzte Anzahl an Teilnehmenden. Man muss daher abwarten, ob man einen Platz bekommt oder nicht. Für ERASMUS-Studenten darf man überhaupt keine Seminare an der Uni Graz besuchen. Kurz vor dem Semesterbeginn bekommt man per Mail weitere Informationen. Ich habe Proseminare und zwei Deutschkurse besucht. Drei Proseminare waren Praxisnah. Es bietet Studierenden sehr gute Möglichkeiten, Führungskräfte, z.B. CEO von Österreichischer Post kennenzulernen und ihre Erfahrungen zu lernen.

Als Incoming-Studierenden an der Partneruniversität wurden wir sehr gut betreut. Aktuelle Veranstaltungen an der Karl-Franzens-Universität Graz wurde regelmäßig vom Büro für Internationale Beziehungen zugesandt. Die Mitarbeiter im Büro haben sich auch Mühe gegeben, so schnell wie möglich alle Fragen zu beantworten und Probleme einzugehen und waren immer sehr freundlich. Allerdings ist die Öffnungszeit an der Uni nicht optimal. Die Universität wird immer früh geschlossen.

Als Nicht-Deutschmutterssprachige habe ich die Chance dort deutsche Kurse auf entsprechendem Niveau zu besuchen. Es ist natürlich auch möglich an anderen Fremdsprachkursen auf eigenen Niveaus zu teilnehmen. Die Sprachkurse sind leider kostenpflichtig. Vor dem Semesterbeginn bietet Treffpunkt (Sprachzentrum) für alle Incoming Studenten Deutsch-Intensivkurs. Es dauert etwa 20 Tage und kostet ungefähr 160 Euro. Für den Incoming Studenten wird Ermäßigung für Sprachkurse angeboten. Der erste Kurs kostet 30 Euro und einer der Weitere kostet 60 Euro.

Außer der Universität kann man auch in der Freizeit viel machen. Die Karl-Franzens-Universität Graz bietet den Studierenden ein umfangreiches Sportangebot an, aber es ist nicht leicht eigene erste Präferenz zu bekommen. Als neue Bewohner bekommt man eine 24-Stunden Museumskarte und ein kostenloser Gutschein der Stadtführung. Im Winter kann man auch in der Umgebung Ski-Fahren und umreisen. Es gibt auch gute Zugverbindungen.

Geld-Abheben ist auch problemlos. Es ist zugänglich mit jeder EC- bzw. Kreditkarte. Aber die Lebenshaltungskosten in Graz sind relativ hoch. Vor allem Mietpreise und Lebensmittel sind im Vergleich zu Deutschland sehr teuer. Als ERASMUS-Student erhält man monatlich 300 Euro. Es ist zwar nicht viel aber im gewissen Maß hilfreich. Am Abend sind die Geschäfte normalerweise um 19 Uhr, manchen um 18 Uhr 30 geschlossen. Man muss immer früh einkaufen.

Wie gesagt, Graz ist eine Studentenstadt. Viele Studenten kommen aus Nachbarländern von Österreich. Dort kann man verschiedene Kulturen in kurzer Zeit erfahren. Der Aufenthalt in Graz sollte eine gute Erinnerung sein.